

**LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN**

LANDSHUT · PASSAU · STRAUBING



the purple rose of cairo

komödie von woody allen



the purple rose of cairo

komödie von woody allen

Übersetzt und für die Bühne bearbeitet
von Gil Mehmert

REGIE

Veronika Wolff

AUSSTATTUNG

Sabine Lindner

DRAMATURGIE

Peter Oberdorf

PREMIEREN

LANDSHUT 03.10.2025 | PASSAU 10.10.2025 | STRAUBING 21.10.2025

Vorstellungsdauer
ca. 2 Stunden 15 Minuten
Eine Pause

besetzung

Cecilia	Katharina Schmirl
Tom / Gil	Benedikt Schulz
Jane / Delilah	Tabea Günther
Rita / Emma / Reporterin / Schwangere	Friederike Baldin
Gräfin / Martha	Antonia Reidel
Kitty / Polly / Frau / Sängerin	Larissa Sophia Farr
Monk / Hirsch / Kommunist / Teddy Ashcroft	Paul Behrens
Dinerboss / Pater Donnelly / Olga	Reinhard Peer
Henry / Straßenmusiker / Kellner / Sänger / Klavierspieler / Musikgeschäft-Inhaber	Stefan Merten
Jason / Rollstuhlfahrer / Mann	Joachim Vollrath
Kinobesitzer / Spieler / Arturo / Agent / Mann	Jochen Decker
Double Gil	Marcus Kerschagl / Maximilian Schaller

4

OBERSPIELLEITUNG Wolfgang Maria Bauer MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG Stefan Merten
REGIEASSISTENZ Maximilian Schaller TECHNISCHE LEITUNG Michael Rütz, Frank Labus
BELEUCHTUNG Jakob Nebe, Andreas Saewe, Lorenz Scheuermann TON Georg Lehner,
Mathias Schabow SCHNEIDEREI Marina Bettarini, Klara Wiedmann, Theresia Breiteineicher, Edith
Huber, Johanna Dusch, Heidi Wild, Marion Zöttl MASKE Christian S. Kurtenbach, Christina Dusch,
Kateryna Danzer, Nora Zierer BÜHNENTECHNIK Peter Gerstl, Andreas Günther, Jürgen Günther,
Ralph Kerschagl, Andreas Steli, Andreas Trutanic, Joseph Matzberger, Florian Ernst, Lea Maltzahn
REQUISITE Antonio Liguori, Theresa Baum, Maria Haupt, Hannah Rothkopf GARDEROBE
Christine Berleb, Hanna Füssinger, Johanna Reidel-Mathias HERSTELLUNG DER KOSTÜME UND
DEKORATIONEN Werkstätten des Landestheaters Niederbayern

Uraufführung der Bühnenfassung: 11. Dezember 2009, Volkstheater Wien
Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

Ton- und Filmaufnahmen während der Vorstellung sind nicht gestattet.

the purple rose of cairo

DER AUTOR Woody Allen (eigentlich Allen Stewart Königsberg) wurde 1935 in New York geboren. Nach seinen Anfängen als Gagschreiber arbeitete er als Fernsehkomiker. 1961 trat er zum ersten Mal selbst in New Yorker Nachtclubs auf. Bald folgte sein Debüt als Filmschauspieler und Drehbuchautor in Clive Donners *What's New, Pussycat?*. 1969 schrieb und inszenierte er mit *Take the Money and Run* seinen ersten Leinwunderfolg. Als Filmproduzent, Drehbuchautor und Hauptdarsteller in einer Person bahnte er sich seinen Weg an die Spitze des neuen amerikanischen Films. Spätestens seit *Der Stadtneurotiker*, für den er 1977 vier Oscars gewann, feierte ihn die Kritik als einen der wichtigsten Regisseure des amerikanischen Kinos. Seit den 70er Jahren bringt Allen jährlich einen neuen Film heraus, darunter Klassiker wie *Sleeper* oder *Manhattan*. Mit der Trennung von seiner Schauspielpartnerin und Lebensgefährtin Mia Farrow 1991 kam es nicht nur zur Auseinandersetzung über das Sorgerecht ihrer adoptierten Kinder, sondern auch zu Vorwürfen, er habe seine Adoptivtochter Dylan sexuell missbraucht. Aufgrund fehlender Beweise kam es jedoch nicht zu einer Anklage.

DER FILM In mehreren Interviews hat Woody Allen seinen 1985 entstandenen Film *The Purple Rose of Cairo* als einen seiner drei Lieblingsfilme seines eigenen Werkes genannt. Allen schrieb das Drehbuch und führte Regie, spielte aber diesmal nicht als Schauspieler mit. Dafür engagierte er seine damalige Lebensgefährtin Mia Farrow für die Hauptrolle der Cecilia und Stephanie Farrow, die im realen Leben wie im Film ihre Schwester ist. Für die Rollen der fiktiven Figur Tom Baxter als auch dessen Darsteller Gil Shepard wurde zunächst Michael Keaton besetzt, der allerdings von Allen nach zehn Tagen Drehzeit wieder entlassen wurde. Jeff Daniels, der danach die Rollen übernahm, war von der Zusammenarbeit mit Woody nachhaltig beeindruckt, so dass er sowohl sein eigenes Theater als auch seine Produktionsfirma nach dem Filmtitel benannte. Der Film erhielt herausragende Kritiken und beförderte Woody Allens Karriere enorm. Auf die Bühne kam das Werk erstmals 2009 am Wiener Volkstheater in der Übersetzung, Bühnenbearbeitung und Regie von Gil Mehmert.

IN KÜRZE In der Zeit der Großen Depression ist die Kellnerin Cecilia hoffnungslos dem Hollywood-Kino verfallen. Hingerissen von ihrem neuesten Lieblingsfilm *The Purple Rose of Cairo*, reagiert Cecilia völlig verwirrt, als dessen Hauptfigur Tom Baxter plötzlich von der Leinwand zu ihr hinabsteigt. Chaos im Kino, wie soll der Film ohne Tom weitergehen? Und wie geht Cecilia mit der Zuneigung ihres Filmstars um, der sich nur mit großer Mühe auf das Leben in der realen Welt einstellen kann?



Woody Allen (1988)

In den dreißiger Jahren während der Weltwirtschaftskrise in New Jersey. Cecilia, verheiratet mit dem arbeitslosen und gewalttätigen Monk, verdient ihr Geld als Bedienung in einer Imbissbude. Einen Teil des Geldes verspielt Monk beim Glücksspiel, von Cecilia erwartet er pünktlich seine Mahlzeiten. Von dem Geld, das übrigbleibt, geht Cecilia in ihrer knappen Freizeit ins Kino. Besonders der Film *The Purple Rose of Cairo* hat es ihr angetan, eine Boulevardkomödie über eine Gruppe der New Yorker High Society und deren Ausflug zu den ägyptischen Pyramiden. Im Film trifft die Gruppe auf den feschen Forscher Tom Baxter, der auf der Suche nach der titelgebenden, legendären Rose ist, die ein Pharao für seine Königin purpur färbte und damit ihr Grab schmückte.

Als Cecilia eines Abends nach Hause kommt und Monk mit einer anderen Frau ertappt, entscheidet sie sich, ihn zu verlassen und auszuziehen. Auch beruflich läuft ihr Leben unglücklich. Als sie bei ihrer Arbeit Teller zerbricht, wird sie prompt entlassen. Abermals sucht Cecilia Ablenkung mit ihrem Lieblingsfilm im Kino. Doch plötzlich geschieht etwas Unvorstellbares: der Leinwandstar Tom Baxter hüt sich nicht mehr an seinen Text, spricht stattdessen mit Cecilia und

steigt von der Leinwand herab in die reale Welt. Ratlosigkeit und Chaos macht sich im Kino breit: wie sollen die anderen Darsteller den Film ohne Tom Baxter weiterspielen? Der Kinobesitzer wendet sich hilfeschend an den Filmproduzenten Raoul Hirsch in Hollywood, der prompt nach New Jersey kommt, um die Lage zu peilen. Er bringt Gil Shepard mit, jenen Schauspieler, der im Film Tom Baxter gespielt hat.

Währenddessen macht Tom Baxter, begleitet von Cecilia, seine ersten Erfahrungen in der realen Welt und muss feststellen, dass man weder mit Spielgeld bezahlen kann, noch ein Auto anspringt, nur weil man hinter dem Steuer sitzt. Schließlich kann Tom jedoch überredet werden, in den Film zurückzukehren. Cecilia steht nun vor der Entscheidung mit Tom in die Phantasiwelt des Film zu gehen oder mit Gil in der Realität zu bleiben. Sie entscheidet sich für Gil, der ihr verspricht, sie mit nach Hollywood zu nehmen.

Am nächsten Tag ist Gil allerdings schon abgereist und *The Purple Rose of Cairo* wegen des Skandals abgesetzt worden. Cecilia wendet sich wieder dem Kino zu und flüchtet sich in neue Träume.



Mia Farrow (Cecilia) und Jeff Daniels (Gil Shepherd / Tom Baxter) in *The Purple Rose of Cairo* (1985)

VORREDE DES REGISSEURS AN DIE PRESSE

Woody Allen über *The Purple Rose of Cairo*

Der verführerische Charme der Phantasie
als Gegensatz zur schmerzlichen Härte des wirklichen Lebens
ist ein Thema, das regelmäßig in meinem Werk aufgetaucht ist.

Dessen war ich mir nicht bewußt.

Kritiker und Freunde haben mich in den letzten Jahren
erst darauf aufmerksam machen müssen.

The Purple Rose of Cairo ist offenbar die jüngste meiner Arbeiten,
die diesem Gedanken verpflichtet ist.

Einige andere waren

Play It Again Sam, Zelig, Stardust Memories
sowie meine Kurzgeschichte *The Kugelmass Episode*.

Ich glaube, diesmal habe ich das Thema
auf unterhaltsamere Weise behandelt als je zuvor,
und wenn Sie gestatten,
werde ich Sie damit in Zukunft auch nicht mehr belästigen.
Vielen Dank.









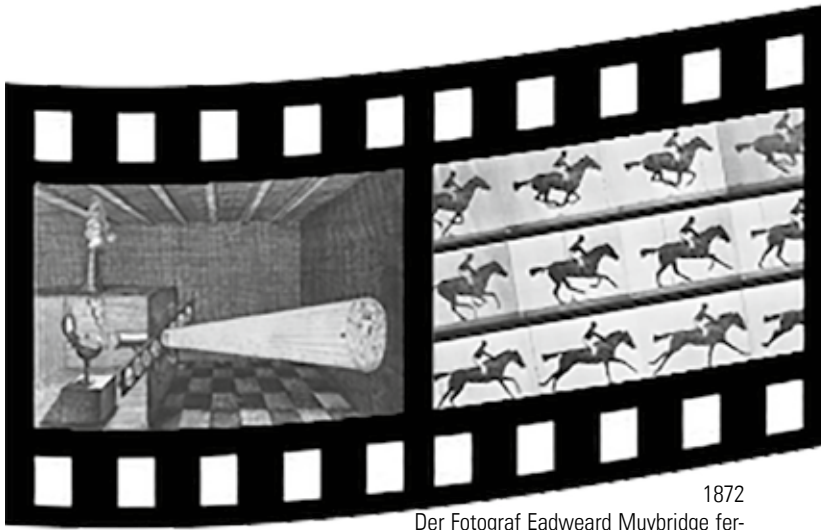
Probenfoto



Probenfoto

eine kleine geschichte des films

von Peter Oberdorf



18. Jahrhundert
Mit der „Laterna Magica“ besteht zum ersten Mal die Möglichkeit, bewegte Bilder an eine Wand zu projizieren.

1872
Der Fotograf Eadweard Muybridge fertigt eine Serie von Fotografien eines galoppierenden Pferdes an, die mit einem Vorführgerät, dem Zoopraxiskop, die Illusion eines Filmes erwecken.



28. Dezember 1895
Filmvorführung der Brüder Lumière gilt als Geburtsstunde des Mediums Film.

13. September 1901
Der australische Film *Soldiers of the Cross* ist der erste längere Handlungsfilm.



1888

Der Franzose Louis Le Prince entwickelt die erste Filmkamera.

1891

Thomas Alva Edison erfindet das Kinetoskop: abblätternde Papierfotografien als Guckloch-Kino.

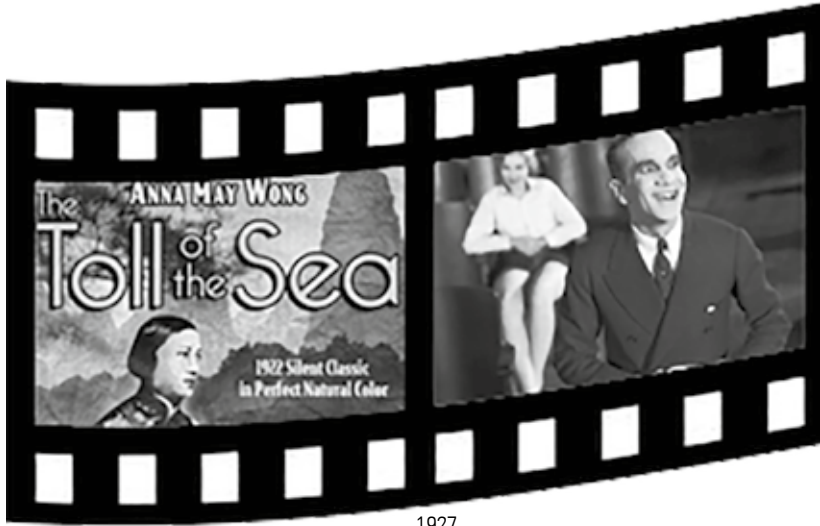


1910

Die ersten Filmproduzenten lassen sich in Hollywood nieder.

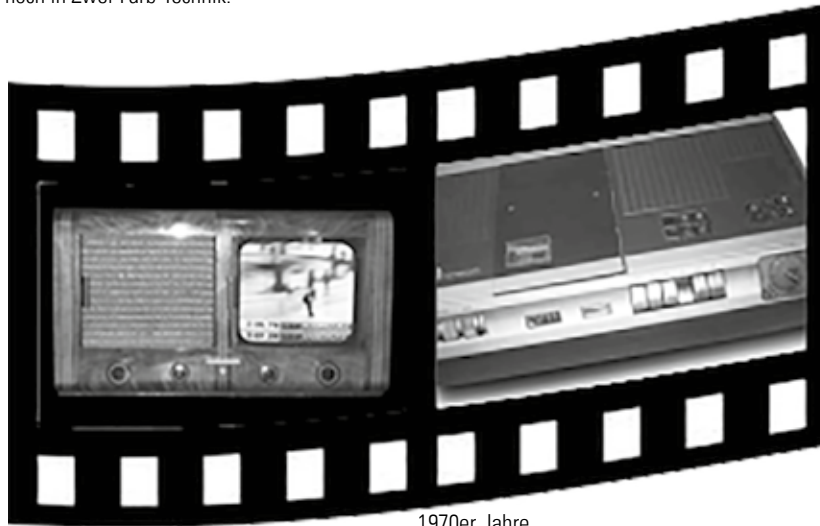
1922

Mit der Gründung der UFA-Studios in Berlin (1917) erhält der deutsche Film großen Aufschwung. Insbesondere die Stumm-Filme *Das Cabinet des Dr. Caligari* (1920), *Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens* (1922, siehe Bild) und *Metropolis* (1927) gehören zu den großen Klassikern des Weimarer Kinos.



1922
Mit *The Toll of the Sea* kommt der erste Technicolor-Film ins Kino, allerdings noch in Zwei-Farb-Technik.

1927
Die Ära des Tonfilms wird in den USA mit *Der Jazzsänger* eingeleitet.



1939
Die ersten Fernsehgeräte kommen auf den Markt, das Kino gerät in eine Rezession.

1970er Jahre
Verbreitung von Videorekordern und Videokassetten, die der Filmindustrie neue Einnahmequellen erschließen.



1934
Der sogenannte „Hays-Code“ regelt und überwacht moralisch akzeptable Darstellungen von Kriminalität, Sexualität und Politik, erst 1967 wird dieser Code wieder abgeschafft.

1939
„The Greatest Year in Film History“: das Hollywoodkino erreicht seinen Höhepunkt. Der Film *Vom Winde verweht* bricht alle Kassenrekorde.



1995
Mit *Toy Story* kommt der erste vollständig am Computer erstellte Langfilm für das Kino Heraus.

Ab 2000
Trend zu immer höheren Film-Budgets insbesondere für das Genre „Fantasy“.

ESPRESSIVO

Hinter den Kulissen mit Thomas Ecker

LANDESTHEATER
NIEDERBAYERN
LANDSHUT PASSAU STRAUBING
DIGITAL

PODCAST

Wir hören uns! Auf
LANDESTHEATER-NIEDERBAYERN.DE

IMPRESSUM

Bildnachweise Titelbild & Probenfotos Peter Litvai. S. 6, 8: Internet.

Bildlegende S. 2 Benedikt Schulz (Gil), Friederike Baldin (Reporterin) S. 10 oben Benedikt Schulz (Tom), Joachim Vollrath (Jason), Friederike Baldin (Rita), Stefan Merten (Henry) S. 10 unten Benedikt Schulz (Tom), Katharina Schmirll (Cecilia), S. 11 Katharina Schmirll (Cecilia), Benedikt Schulz (Tom) S. 12 Katharina Schmirll (Cecilia), Paul Behrens (Monk) S. 13 oben Friederike Baldin (Emma), Antonia Reidel (Martha), Benedikt Schulz (Tom), Larissa Sophia Farr (Polly) S. 13 unten Katharina Schmirll (Cecilia), Jochen Decker (Kinobesitzer) S. 19 Katharina Schmirll (Cecilia), Benedikt Schulz (Tom) Probenfotos

Textnachweise Wolfgang J. Fuchs: Die vielen Gesichter des Woody Allen. Köln 1986. Jan-Otmar Hesse, Roman Köster und Werner Plumpe: Die Große Depression. Die Weltwirtschaftskrise 1929 – 1939. Frankfurt am Main 2014. Robert Nippoldt und Daniel Kothenhschulte: Hollywood in den 30er Jahren. Hildesheim 2010.

Der Beitrag *Eine kleine Geschichte des Films* ist ein Original-Beitrag für dieses Programmheft.
Die Seite *In Kürze* sowie die Handlung verfasste Peter Oberdorf.

Spielzeit 2025/2026
Herausgeber Landestheater Niederbayern Landshut Passau Straubing
Niedermayerstr. 101, 84036 Landshut, Telefon: 0871 / 922 08 0
Intendant Stefan Tilch
Redaktion Peter Oberdorf
Gestaltung Peter Oberdorf
Layout Peter Litvai
Druck Forster Druck, Furth b. Landshut

Das Landestheater Niederbayern wird durch den Freistaat Bayern gefördert.

